

Bezugspreis
Die Halle und die Provinz Sachsen 2,50 M.
Wöchentlich 10 Pfennig.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebläse
Die Halle'sche Zeitung hat den
Bezugspreis auf 15 Pfennig...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Freitag 30. April 1897.

Bestellungen

für die Monate

„Mai und Juni“

auf die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“...

Expedition der „Halle'schen Zeitung“

Landeszeitung für die Provinz Sachsen zc. Halle a. S.

Deutsches Reich.

* Zu den Gerüchten, welche sich an die Entsendung des Kreuzers 1. Klasse „König Wilhelm“ zu den Inseln...

Nach den Bestimmungen über Beurteilungen der Königl. Flotten, welche sich im Frontdienst des Meeres oder der Marine befinden...

burggeschwader während der letzten Jahre mehrfach englische Häfen auf seinen Kreuzfahrten angefahren hat.

Die „Köln. Ztg.“ schreibt zum Besuche des österreichischen Kaisers in Petersburg, unter Hinweis auf das bekannte Pariser Nachrichten bringt die Annahme...

* Zum Fall Peters bemerkt in Nebereinstimmung mit unjeren Ausführungen die „Kreuzzeitung“:

Man lacht in der Welt an Pittsühndigen. Die „Frei- sinnige Ztg.“ möchte die „National-Liberalen“, die Herrn Dr. Peters den Reichstag bringen wollten, und die freisinnigeren Herren, die ihn bis zuletzt in Schutz genommen hätten...

* Wie der „Allg. Pol. Kor.“ aus Leipzig mitgeteilt wird, ist der Senatpräsident beim Reichsgericht, der frühere Kolonial- direktor Dr. Kayser, allerdings noch dort zurückgekehrt und hat seine amtlichen Funktionen wieder übernommen...

Parlamentarisches.

Wie aus dem Reichstag gemeldet wird, wird nach Be- endigung der ersten Beratung des Invaliden-Versicherungs- gesetzes das Auswanderungsgesetz auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Die vom Bundesrat niedergelagerte Kommission zur Formulierung der Abänderungsvorschläge zur neuen Wanderverbottengesetz auf Grund der angenommenen Resolution hat gestern Abend ihre Arbeiten beendet.

Brenn-Spiritus.

Die berechtigte Befürchtung, daß das bekannte Petroleum- triumvirat seinen ersten geheiligten Versuch, die lichtbedürftige

Menschheit zu Gunsten seiner weiten Geldjagd rücksichtslos aus- zubeuten, mit bestem Erfolg wiederholen könnte, hat die all- gemeine Aufmerksamkeit auf die Spiritus-Blitzlichter gelenkt. Durch die Benutzung des im Lande erzeugten Spiritus zu Beleuchtungswecken könnten wir uns völlig unabhängig von den Kaufmann und Ausbeutungsgelüsten der ausländischen Petroleumfirmen machen.

Unsere Freilichtspresse, die gegen alle Maßnahmen zu Gunsten der heimischen Landwirthschaft anrennen, wie ein gewisses ge- bildeutes Hausvater gegen ein rothes Tuch, hat freilich auch bei dieser Gelegenheit schon wieder ihren volkverhöhnenden Kampfruf gegen die angebliche neue Lebensgebe an die Spiritus- brenner erlösen lassen.

Wie ich meine Frau fand.

Humoreske von Oscar Keller.

Der Tag begann so schön, daß ich gewiß nicht ahnen konnte, er werde so böse enden.

Der Tag begann sehr schön, daß ich gewiß nicht ahnen konnte, er werde so böse enden.

Der Tag begann sehr schön, daß ich gewiß nicht ahnen konnte, er werde so böse enden.

Der Tag begann sehr schön, daß ich gewiß nicht ahnen konnte, er werde so böse enden.

Der Tag begann sehr schön, daß ich gewiß nicht ahnen konnte, er werde so böse enden.

Der Tag begann sehr schön, daß ich gewiß nicht ahnen konnte, er werde so böse enden.

Der Tag begann sehr schön, daß ich gewiß nicht ahnen konnte, er werde so böse enden.

Der Tag begann sehr schön, daß ich gewiß nicht ahnen konnte, er werde so böse enden.

Der Tag begann sehr schön, daß ich gewiß nicht ahnen konnte, er werde so böse enden.

Der Tag begann sehr schön, daß ich gewiß nicht ahnen konnte, er werde so böse enden.

eine junge Dame, die sich in ein illustriertes Blatt vertiefte, um ein Kryptogramm — so, glaube ich, heißen die besonders schwierigen Zahlen-Näpfel-Näpfel-Sprünge — zu entschlüsseln...

Ich setzte mich an den erlösten Tisch und ließ mir einen Cognac geben. Und wie ich mich jetzt etwas mehr im Saale umsaß, bemerkte ich plötzlich ganz vorne, in einer Fernenstrecke, eine junge, schlankle Dame.

Sie erhoberte unter meinem Blicke, und dies machte mich stolz. — Himmel, sie war reizend, sie war schön!

Dieses lachende, herliche Grinsen im Rinn! Und diese Augen! Diese sprachen, lebhaften Augen, deren Glanz durch den feuchten Schimmer gemildert wurde, der aus ihnen strahlte wie unter Tränen.

In diesen Augen lag eine ganze Welt. — Eine erregende, eine beglückende Welt! Mattraum glänzte ihr Haar, das unter dem feinen, koketten Fröhjahrshütchen in quellenber Hülle herorrang.

etwas Effenhaftes, Unabgäres an sich. Und wie sie mich an- sah! Fragend, schüchtern, — bittend fast. Als wollte sie mir ge- liehen, sie fühle sich besiegt, sie erkenne meine Lieberlegen- heit an, sie begreife es, daß ich sie jetzt schon liebe, in alle Ewigkeit lieben müße.

Sie muß gehen, ich fühle mich unheimlich ge- heimlich; ich empfinde etwas wie Selbstbewußtsein, das Galar zu seinem verblühten Worte begreifert haben mag. — Und ich rekapituliere im Gemüthe dieses bestimmte Kapitel aus meinem Lebensaufzeichnungen. — vened. vid. vid.

Mittlerweile war das Wetter draußen wieder unges- schlagen. Der Regen war vorüber, die Sonne schien wieder, das herrliche Fröhjahr lachte unter Sonnenlag und Sonnenblitzen.

Ich mußte daran denken, fortzukommen: die Mittagshunde nahte. Ich greife in die Tasche nach dem Portemonnaie, um zu zahlen, und — heiliges Entsetzen, ich habe weder Börse noch Geld bei mir. Ich durchstöbere alle meine Taschen mit einer Gründlichkeit, die einem Delictio Ehre machen würde, — vergebens, ich hatte nicht einen Pfennig bei mir. Na, denke

ich jetzt, das kann nett werden. Ohne Geld in einem fremden Raffeehaus, wo mich kein Mensch kennt!

Eine höchst angenehme Situation. Und wie mich jetzt der Piccolo mußt, wie mich der Raffeehalter nicht aus dem Auge verlor, wie ich das prächtige hinter dem Buffet ankam!

Sie hat ihr Kryptogramm glänzend gelöst, wie ein Rätsel ver- muthen sie alle, daß ich kein Geld bei mir habe, vielleicht denken sie mich sogar für einen professionismässigen Jodeler? Wer kann wissen, was in der Seele eines Jodelers oder Piccolos vorgeht? Wer hat die unergreiflichen Empfindungen einer Raffeehaus-Raffeehalterin schon erschöpft? Und dieser kolossale Hunger, der sich jetzt noch zum Ueberflusse einzufallen begann.

Selbst meine kleine Unbekannte ließ keinen Blick von mir; fortwährend sah sie mich so metrorisch an, — mußte sie denn auch, daß ich ohne Geld da saß und dabei vor Hunger schier verging!

Eine Art Verzweiflung überkam mich langsam. Alle Ge- schichten, die ich als Kind gelesen, wurden in meiner Erinnerung lebendig; ich sah lauter ausgehungerte Kriegen, wie sie auf Sträßen durch die Wälder reiten; ich sah Beduinen, die mit Dattelkernen um sich werfen und Kinder von Weibern tödten; ich sah Neeger, die vor Hunger Weiber und Schwingenmütter verzehrten. — Ich kam mir wie Robinson Crusoe in den ersten sechs Kapiteln von Campe vor! Die grausame Einbildung steigerte sich zum Wahnsinn, — ich rief den Piccolo, ließ mich einen zweiten Cognac und ein Schinkenbröckchen geben!

Was kam das Kerle für ein, überlegte ich, man wird dich höchstens hinauswerfen oder dem erlösten Schutzmann übergeben. Du wirst wegen Betrugs angefaßt und auf einige Monate eingesperrt werden, — vorzungen wird man dich nicht lassen!

Nur nicht verzweifeln, kammerten meine Schläfen, schrie und ächzte mein gepfeigter Magen, — also noch ein Schinkenbröckchen. —

Nach und nach begann sich das Raffeehaus zu füllen; die Nachmittagsgäste kamen. Diese glücklichen Menschen; die haben warme Suppe, Fleisch, Gemüse und Milchspeise gegessen, da hat einer noch den Jahnhofer zwischen den Zähnen, es ist kein zum Tollwerden. Und ich Unglückseliger muß hier sitzen, Cognac trinken und Schinkenbröckchen essen, trotzdem ich das

Leichte Umhänge
schöne Neuheiten in apertem Geschmack.

Costumes
für Reise, Promenade u. Sport.

Staubmäntel
in practischen Stoffen, neue Formen.

Neu aufgenommen: **Waschkleider u. Blusen.**

Einzelne Kleider-Röcke in schwarz und farbig.

Mädchen-Kleider, Jacken, Mäntel. Knaben-Anzüge, Blusen, Paletots.

Geschw. Loewendahl.

49 Gr. Ulrichstrasse 49 (alter Dessauer)

Special-Haus für Damen-Confection und Kinder-Garderobe.

Thalia-Theater.

Sonnabend, Anfang 8 Uhr:

Abschieds-Benefiz für G. Thümmel.

Bodspriinge.

Vorher:

Das Schwert des Damokles.

Sonntag, Nachm. 4 Uhr:

Bei kleinen Preisen zum letzten Male:

Charleys Cante.

Abends 8 Uhr: Schluß der Winteraison:

Novität! Novität!

Trilby.

Institut Rudow

Berlin W., Leipzigerstr. 12, besorgt f. alle Plätze exact u. discreet Anskünfte u. Ermittlungen jeder Art, Beobachtungen etc. sowie alle sonst. Vertrauensangelegenheiten. Prospective kostenfrei.

N. Neustadt

Gr. Ulrichstrasse 8.

Damen- und Kinder-Hüte
geschmackvoll garnirt.

Strümpfe u. Handschuhe
in guten Qualitäten.

Unterzeuge, Cravatten
grosse Auswahl.

Billige, feste Preise.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Freitag, den 30. April

Letztes Auftreten

Jänmühl, Künstler!

Das Kaiser-Regiment Bogdan

(neuer Tancus) mit seinen militärischen

Evolutionen. — Die Gregory-Tanz

Travotir - Gymnastik mit farbigen

Spiele. — Mr. Ralph Terry,

Schönen-Künstler. — Hr. Generalis

von Herzog mit ihrem revolutionärer

fantastisches Theater. — Die sechs Csikis,

ungarische Gefangs- und Tanz-Ballettist

— Mr. Terry, Schützen-Vollständiger

triole. — Fräulein Margarethe Canler,

internationale Solistin-Soubrette.

Das Rheingold-Trio, humoristisches

Gefangs-Ensemble. (1914)

Beginn 8 Uhr. Gabe gegen 10 Uhr.

Hohegeiss,

höchster Parzluftvorz.

Auskunft frei. F. W. Kasten.

Frischgestochener Spargel.

Pommersche Moreheln, engl. Salatgurken, Tomaten,

Waldmeister, Ananas, Malta-Kartoffeln.

Springlebende Tafelkrebse.

Junge Hamburg, Gänse, Ungar. Capaunen, Poulets,

Steyersche Hähnchen, russ. Poulards, Poularden.

Vorzügl. Bowlenweine.

Zeltlinger à Flasche 65 Pfg. Königsrosel à Flasche 55 Pfg.

Bei Abnahme von 12 Flaschen 5 Pfg. billiger.

Telephon 414. **Sprengel & Rink.** Leipziger-

strasse 2.



Nach Bad Neu-Ragoczi.

Bei günstigem Wetter:

Sonntags 3 Fahrten:

Ab: 9, 2 1/2, 5. Zurück: 12, 3 1/2, 7 1/2

Wochentags Täglich:

Ab: 8 Uhr. Zurück: 7 Uhr.

Rittwoge: Fahrt mit Musik und

Concert.

St. in Schwindel!

Die

Zahl 50000

wird von mir täglich im Verkauf meiner

Havanilla-Cigarre

erreicht und spricht dies wohl am besten

für die Güte und Billigkeit. 500 Stück

losten nur 6 Mk. 75 Pfg., frei überall

für per Postnachnahme. Keine Extra-

Leistungen! Allein-Vertrieb, daher ist

preiswerth, aller äußerster Fabrikpreis be-

trachtet. Jeder Versuch brachte mit

den besten Kunden, laufende Anerken-

nungsbescheine beweisen die Wahrheit

obiger Behauptung. Es mache daher

jeder Käufer den Versuch und lasse sich

500 Stück zur Probe kommen. (5359)

Hermann Schubert,

Cigarren-Verhandlungsgeschäft,

Eichelreuth

bei Sonneberg in Thüringen.

Apotheker Benemann's

Diamant- u. Kitten-durchsicht Glas,

Porzellan, Steingut, Meerschaum, Marmor,

Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein,

à Fl. 50 à bei (4524)

Albin Hentze,

Schmeerstr. 24.

Leipziger Gewandhaus-Quartett

der Herron

Prill, Rother, Unkenstein und Wilke

Sonnabend, den 1. Mai, Abends 7 1/2 Uhr

im Saale der „Vereinigten Bergesellschaft“

Kammermusik-Abend.

Programm: Streichquartett von Brahms (A-moll) und Haydn (C-dur) und auf

vielseitigen Wunsch Septett von Beethoven.

Karten nummerirt 2 Mk., unnummerirt 1.50 Mk. (für Studenten 1 Mk.)

in der Musikalienhandlung von Heinrich Rothmann, Gr. Steinstr. 14

(Fernsprecher 1045). (5345)

Den Abonnenten bleiben ihre Plätze bis 29. April reservirt.

Empfehle täglich frisch meine anerkannt vorzüglichen Spezialitäten:

Schlesische Sträußelkuchen,

vorzüglich schmeckendes Backgebäck. Es besteht aus Stäufen,

feinsten Berliner Napfkuchen mit feinster Sahnebutter,

feinsten Hallesche Napfkuchen mit Vanillequark,

acht Carl Koch'schen Matzkuchen, vanillirt,

feinsten Apfel-, Mohr- u. Mandelkuchen,

Makronen-, Haselnuss-, Chocoldin- u. Vanille-Zwieback,

feinste eine große Auswahl wohlgeschmeckender Gebäcke.

Sonntags von früh 5 Uhr an: **Koch'sche Speckkuchen.**

Carl Koch, Herrenstraße 1.

5345) Fernsprecher 531.

Frisch eingetroffen:

Prima junge Hamb. Gänse und Enten,

Steyr. Capaunen, Poulets, Kücken, Puthennen,

Zum Sonntag frischgeschossenes **Rehwild,**

frische Gurken, Moreheln, Artischocken, Spargel,

Ia. Gemüse- und Früchte-Conserven

im Ausverkauf billigst empfohlen

Tottel & Broskowski

Gr. Ulrichstr. 28. — Fernsprecher 193.

Neuheiten in
**Regenmänteln,
Staubmänteln**
in einfarbig glatten und klein carrirten Stoffen,
Kragen und Capes
in schwarz und farbig,
Sammet- u. Spitzen-Kragen
nur neueste Façons,
Röcke, Blusen, Plaids
empfehlen in reichhaltigster Auswahl
Theodor Rühlemann
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 97.
5033 a. d. Ulrichskirch.

Notationsdruck und Verlag von Otto Zeltz, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Militärische Betrachtungen zum griechisch-türkischen Kriege.

Man sieht im dritten Buche seines Werkes vom Kriege: Die Kriegführung der Völker ist in der That wie in der Strategie...

Die griechischen Strategen begingen den auffallenden Fehler, durch den Angriff mit irregulären Infanterien die türkische Armee zu reizen und zu Offensiv zu drängen...

Die Operationen der griechischen Marine, welche letztere vielfach auf dem offenen Meere seinen Überhand leitend...

Die kriegerischen Ereignisse auf Areta haben an Interesse verloren; die wichtigsten Militärische sind unter dem Schutze der europäischen Flotten in türkischer Gefangenschaft zu werden...

Polizeiliche Vorkommnisse vom 30. April.

Der Nachbarn unserer Original-Anzeigebücherei ist nur mit besterlicher Güte...

Steuerkontrollen. Die behufs Erzielung einer Einigung mit dem Magistrat hinsichtlich der Feststellung des Etats für das laufende Steuerjahr eingeleitete 13 gliedrige gemischte Kommission hat bereits...

Die Wasserzählstellen-Ordnungs-Kommission hat gestern eine Sitzung abgehalten. Die Verhandlungen wurden jedoch nicht zu Ende geführt, deshalb steht am Entscheidung dieser Angelegenheit erst nächsten Dienstag entgegen.

Der Verbandsverband der Stadtpolizei Halle a. S. wird am 14. Mai eine General-Versammlung abhalten. Der Vorsitz führt das neue Geschichtsjahr 1897/98 befindet sich im Druck...

Der Halleische Weidhörnler-Verein hielt gestern Nachmittags in Nr. 10 des Wohlthätigkeits eine ordentliche diesjährige Generalversammlung ab, die sehr reichhaltig war.

legten Vorstand der Wöhrberger Wägle nahm der Verein eine neutrale Stellung ein. Die vom Ausschuss über Herrn Wädelmeier Winter geleitete Jahresrechnung ergab eine Ausgabe von 58,18 M. und einen Bestand von 153,73 M. gegen 124,94 M. im Vorjahre.

V. kommunaler Wahlbezirkverein. Die gestern im Reichs-Schützenhaus folgende Versammlung beschäftigte sich zunächst mit der Wiederholung der Kommunal-Angelegenheiten.

Am IV. kommunalen Wahlbezirkverein kam in der gestrigen Sitzung ebenfalls die schon vielfach erörterte Kommunal-Angelegenheit zur Verhandlung und die Veranlassung erklärte sich einstimmig mit der Majorität der Stadtdirektoren...

Am IV. kommunalen Wahlbezirkverein kam in der gestrigen Sitzung ebenfalls die schon vielfach erörterte Kommunal-Angelegenheit zur Verhandlung und die Veranlassung erklärte sich einstimmig mit der Majorität der Stadtdirektoren...

Am IV. kommunalen Wahlbezirkverein kam in der gestrigen Sitzung ebenfalls die schon vielfach erörterte Kommunal-Angelegenheit zur Verhandlung und die Veranlassung erklärte sich einstimmig mit der Majorität der Stadtdirektoren...

Am IV. kommunalen Wahlbezirkverein kam in der gestrigen Sitzung ebenfalls die schon vielfach erörterte Kommunal-Angelegenheit zur Verhandlung und die Veranlassung erklärte sich einstimmig mit der Majorität der Stadtdirektoren...

Am IV. kommunalen Wahlbezirkverein kam in der gestrigen Sitzung ebenfalls die schon vielfach erörterte Kommunal-Angelegenheit zur Verhandlung und die Veranlassung erklärte sich einstimmig mit der Majorität der Stadtdirektoren...

Am IV. kommunalen Wahlbezirkverein kam in der gestrigen Sitzung ebenfalls die schon vielfach erörterte Kommunal-Angelegenheit zur Verhandlung und die Veranlassung erklärte sich einstimmig mit der Majorität der Stadtdirektoren...

Beitragung der Schulerkämmerer der S 6 der diesbezüglichen Verordnung vom 18. Dezember 1895 wie folgt abgeändert worden: Schulerkämmerer, für welche wegen Krankheit oder aus einem anderen wichtigen Hindernisse weder vorher die Gehaltsanträge eingeleitet...

Familiabend der Dommengemeinde. Am Sonntag, den 2. Mai, Abends 8 Uhr, feiert der Dommengemeinde in der Kirche des Kronenkirchens ein Stiftungsfest. In dem Abend sind eine Reihe von Demonstrationen, Gesängen, auch eine Aufführung vorbereitet.

Ständebandprüfung. Die in der Wildenberg'schen Brauerei in der Nähe des Friedhofes am 20. April abgehaltene Prüfung über: König Friedrich Wilhelm IV. und der Kaiserliche Kommandant Pauli, ein bisher unbekanntes Ereignis über den im vorigen Jahrgang mehrfach bedeutendsten Gefallen der Dommengemeinde.

Ständebandprüfung. Die in der Wildenberg'schen Brauerei in der Nähe des Friedhofes am 20. April abgehaltene Prüfung über: König Friedrich Wilhelm IV. und der Kaiserliche Kommandant Pauli, ein bisher unbekanntes Ereignis über den im vorigen Jahrgang mehrfach bedeutendsten Gefallen der Dommengemeinde.

Ständebandprüfung. Die in der Wildenberg'schen Brauerei in der Nähe des Friedhofes am 20. April abgehaltene Prüfung über: König Friedrich Wilhelm IV. und der Kaiserliche Kommandant Pauli, ein bisher unbekanntes Ereignis über den im vorigen Jahrgang mehrfach bedeutendsten Gefallen der Dommengemeinde.

Ständebandprüfung. Die in der Wildenberg'schen Brauerei in der Nähe des Friedhofes am 20. April abgehaltene Prüfung über: König Friedrich Wilhelm IV. und der Kaiserliche Kommandant Pauli, ein bisher unbekanntes Ereignis über den im vorigen Jahrgang mehrfach bedeutendsten Gefallen der Dommengemeinde.

Ständebandprüfung. Die in der Wildenberg'schen Brauerei in der Nähe des Friedhofes am 20. April abgehaltene Prüfung über: König Friedrich Wilhelm IV. und der Kaiserliche Kommandant Pauli, ein bisher unbekanntes Ereignis über den im vorigen Jahrgang mehrfach bedeutendsten Gefallen der Dommengemeinde.

Ständebandprüfung. Die in der Wildenberg'schen Brauerei in der Nähe des Friedhofes am 20. April abgehaltene Prüfung über: König Friedrich Wilhelm IV. und der Kaiserliche Kommandant Pauli, ein bisher unbekanntes Ereignis über den im vorigen Jahrgang mehrfach bedeutendsten Gefallen der Dommengemeinde.

Ständebandprüfung. Die in der Wildenberg'schen Brauerei in der Nähe des Friedhofes am 20. April abgehaltene Prüfung über: König Friedrich Wilhelm IV. und der Kaiserliche Kommandant Pauli, ein bisher unbekanntes Ereignis über den im vorigen Jahrgang mehrfach bedeutendsten Gefallen der Dommengemeinde.

Ständebandprüfung. Die in der Wildenberg'schen Brauerei in der Nähe des Friedhofes am 20. April abgehaltene Prüfung über: König Friedrich Wilhelm IV. und der Kaiserliche Kommandant Pauli, ein bisher unbekanntes Ereignis über den im vorigen Jahrgang mehrfach bedeutendsten Gefallen der Dommengemeinde.

Ständebandprüfung. Die in der Wildenberg'schen Brauerei in der Nähe des Friedhofes am 20. April abgehaltene Prüfung über: König Friedrich Wilhelm IV. und der Kaiserliche Kommandant Pauli, ein bisher unbekanntes Ereignis über den im vorigen Jahrgang mehrfach bedeutendsten Gefallen der Dommengemeinde.

Ständebandprüfung. Die in der Wildenberg'schen Brauerei in der Nähe des Friedhofes am 20. April abgehaltene Prüfung über: König Friedrich Wilhelm IV. und der Kaiserliche Kommandant Pauli, ein bisher unbekanntes Ereignis über den im vorigen Jahrgang mehrfach bedeutendsten Gefallen der Dommengemeinde.

Ständebandprüfung. Die in der Wildenberg'schen Brauerei in der Nähe des Friedhofes am 20. April abgehaltene Prüfung über: König Friedrich Wilhelm IV. und der Kaiserliche Kommandant Pauli, ein bisher unbekanntes Ereignis über den im vorigen Jahrgang mehrfach bedeutendsten Gefallen der Dommengemeinde.

Knaben- und Mädchen-Kleider, Specialität in größter Auswahl, Geschw. Fiedel, 101 Leipzigerstr. 101.

Johnanneskirche: Vorm. 10 Uhr: Pred. ...
Katholische Kirche: Vorm. 10 Uhr: Pred. ...
Evangelische Kirche: Vorm. 10 Uhr: Pred. ...
... (detailed list of church services and events)

Bei der Kaserne sind diese fünf Jahre nahezu verstrichen. Bei dem ...
... (report on military matters and personnel changes)

Schiffahrtsnachrichten.
Bremen, 29. April. Der Postdampfer München, Kapl. ...
... (shipping news and schedules)

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.
Salz. Am Stelle des am 1. Mai d. J. als Kammergerichtsrath nach Berlin verstorbenen Dr. Ebbeke ist das Amt des ...
... (academic and official appointments)

Genuss über 'Witkiden'. Wegen Berechnens ...
... (report on a public event or performance)

Dol vor Gericht. Frankfurt a. M., 29. April. Ein ...
... (report on a legal case)

Theater und Musik.
Berlin, 29. April. Im Reviden-Theater gelangte gestern ...
... (theater and music news)

Kunst und Wissenschaft.
Zum Kapitel 'historische Kunst' auf Schloßbildern ...
... (art and science news)

Lezte Draht und Fernsprech-Nachrichten.
Berlin, 30. April. Wie aus Kiel gemeldet wird ...
... (telegraph and news items)

Der griechisch-türkische Krieg.
Paris, 30. April. Minister Goussier hat in einer ...
... (international news and diplomatic reports)

Halleisches Kunstleben.
Doltheater. (Regie-Bericht für Gust. Reupreare ...
... (theater review and local news)

Beer und Marine.
Generalleutnant v. Haino, der erst vor einer Woche zur ...
... (military and naval news)

Gerichtssitzung.
Halle, 29. April. (Strafamtung.) Wegen Anspies ...
... (court proceedings)

Generalleutnant v. Haino. Der erst vor einer Woche zur ...
... (military news)

Gerichtssitzung. Halle, 29. April. (Strafamtung.) Wegen Anspies ...
... (court proceedings)

Generalleutnant v. Haino. Der erst vor einer Woche zur ...
... (military news)

Bekanntmachung.

Am 18. April 1897 wurde in der Saale bei Gröblich die Leiche eines etwa 30 bis 40 Jahre alten Mannes aufgefunden, die mit einem gewöhnlichen Stoffjacket und eben solcher Weste, getheilten Stoffhosen, gewebten Unterhosen, braunen Strümpfen, lederne weiß getheilten Stiefeln, grauem Haarnetze und braunem Gamasen besetzt war. Die Haarbare waren blond, die Augen vorwiegend grau-blau.
Schürabruck und kleiner Bart an der Unterlippe (Frisse) blond.
Mittelhandlungen, die zur Feststellung der Persönlichkeit der Leiche zu führen geeignet erschienen, werden zu den Akten J. II. d. 405/97 erbeten.
Halle a. S., den 26. April 1897.

Der erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisphysikus, Geheimen Sanitätsrath Dr. Riesel,

in dem Turnsaale der Bürgerichule Cleariusstraße 7 und zwar:

vom 5. Mai bis 1. Juli d. J.

Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 3 bis 4 Uhr,

vom 2. Juli bis 30. September d. J.

Mittwochs Nachmittags von 3 bis 4 Uhr

statt.

Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:

a) im Jahre 1896 geboren sind,

b) in früheren Jahren geimpft sind, jedoch bis zum Jahre 1896 der Impfung noch nicht vollständig genügt haben, oder nicht geimpft worden sind, oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Vorführung jedes Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegewaters oder Vormundes, beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Das Eltern, in denen ausstehende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, eitrige Entzündungen, oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impfstoff gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfung muß 8 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend, zu der festgesetzten Zeit zur Revision vorgeführt werden, wobeifalls die Impfung als ungenügend angesehen wird und ein Impfschein nicht erteilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfstoff gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder beim Pflegeeltern - ausgedehnten diejenigen, welche ihre Kinder beim Pflegeeltern durch Privatärzte impfen lassen wollen - werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Verwarnung vor den im § 14, Absatz 2 des Impfgesetzes angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anhängenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern beim Pflegeeltern in den anberaumten Impfschein zu bringen, wobei der Impfung und der Impfung zu erscheinen, oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder aber, welche ihre im Jahre 1897 impfpflichtigen Kinder beim Pflegeeltern, wo ihnen festgesetzt ist, durch Privatärzte der Impfung unterziehen lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September 1897 die erforderlichen Impfungen ausführen zu lassen. [5374]

Halle a. S., den 28. April 1897.

Der Magistrat.

Graue.

Gartenlokal Bad Fürstenthal

dürfte wohl dem geehrten Publikum durch seinen herrlichen Blüten-Duft und frischen Maiwuchs zu einem angenehmen, ruhigen Aufenthalt empfohlen werden.
Ergebenst W. Gumprecht.

Klavierschulen

und alles sonst für den Musikunterricht erforderliche Noten-Material hält am Lager [5355]

Karmrodt'sche Musikalien- u. Instrumenten-Handlung,
Reinhold Koch, Barfüßerstraße 20.
Aelteste Musikalienhandlung am Platze.

Carl Koch's Nährzwieback

stärkt den Nahrungsbau, befördert die Nahrungsaufnahme und ist durch seinen hohen Nährwert und Gehalt an Nährsalzen geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung zu schützen. In 2 Liten und Bagenen zu 10, 20, 30 und 60 g in Carl Koch's Nährzwieback-Fabrik, Herrenstr. 1, sowie in den bekannten Verkaufsstellen.

Wein- u. Frühstücks-Stube.

Leipziger Str. 5. Julius Bethge Leipziger Str. 5.
[5243] (Inh. Klippert & Enzel).
NB. Eingang auch: Kl. Sandberg No. 24.

Austern, Hummer, Krebse, Caviar, Pasteten etc.
Delicatessen- u. Weinhandlung.

Feinsten Tafelzwieback für Diocesanconventen,

Kinder-Nährzwieback, den besten Concurrenten-Zwiebacken mitwischen empfehlend, von Mutter säten der Kinderheilfunde empfohlen, bei F. A. Hollmig, Bernburgerstraße 21, und in den bekannten Verkaufsstellen. [5091]
Weitere Verkaufsstellen sind zu vergeben.

Debet. Gewinn- und Verlust-Conto am 31. December 1896.

Debet.	GuV	Passiva	GuV
An Immobilien-Conto, Abschreibung 1%	788	Per Vortrag von 1895	188
Bahnkörper-Concessionserwerb- und Anlage-Amortisations-Conto, jährliche Rücklage in 1/2 Proz. Conso.	8.000	Betriebs-Einnahmen-Conto	170.204
Pferde-Conto, Abschreibung 15%	10.046	Zinsen-Conto	1.201
Wagen-Conto		Plakate-Conto	536
1. Unterhaltungskosten	7649,42	Mietzins-Conto	1.530
2. Abschreibung 5%	2070,99		
Gesammt	9720		
Gesammt	9720		
1. Unterhaltungskosten	1353,80		
2. Abschreibung 30%	33,51		
Gesammt	1387		
Dienskleidungs-Conto			
1. Unterhaltungskosten	1350,05		
2. Abschreibung 5%	16,58		
Gesammt	1375		
Utensilien-Conto, Abschreibung 10%	148		
Gesammt	52.309		
Betriebs-Unkosten-Conto	9.855		
Hafer- und Mais-Conto	40.532		
Hau-Conto	8.581		
Stroh-Conto	2.492		
Pferde-Verpflegungs-Conto	251		
Torfstrau-Conto	2.163		
Hufbeschlag-Conto	1.630		
Salz-Conto	498		
Bahn- und Pfisterungs-Reparatur-Conto	4.640		
Assurance-Conto	1.038		
Steuer-Conto			
1. Abgabe a. d. Stadt Halle	2859,44		
2. Abgabe a. d. Gemeinde	544,65		
Giebiestein	1173,63		
3. Steuern	4.577		
Reparaturen- und Unkosten-Conto Klosterstrasse 4	156		
Steuer-Conto Klosterstrasse 4	104		
Assurance-Conto Klosterstrasse 4	28		
Hypotheken-Zinsen-Conto	4.800		
Bilanz-Conto, Vortrag aus 1895	188,59		
Reingewinn per 1896	9.190,79		
Gesammt	174.011		
Gesammt	174.011		

Activa. Bilanz am 31. December 1896.

Activa.	GuV	Passiva.	GuV
An Cautions-Effekten-Conto	11.000	Per Action-Capital-Conto	675.000
Immobilien-Conto	780.89	Bahnkörper-Concessionserwerb- und Anlage-Amortisations-Conto	117.81
Grundstücks-Conto Klosterstrasse 4	70.000	Reservefonds-Conto	30.201
Concessions- und Bahnanlage-Conto	527.910	Hypotheken-Conto	120.000
Pferde-Conto	56.927	Dividenden-Conto	117
Wagen-Conto	39.348	GuV-Conto	117
Reservevertheile	1.868	Vortrag aus 1895	188,59
Gesammt	78	Reingewinn 1896	9.190,79
Dienskleidungs-Conto	16		
Utensilien-Conto	1334		
Betriebs-Unkosten-Conto	76		
Hafer- und Mais-Conto	497		
Hau-Conto	67		
Stroh-Conto	72		
Pferde-Verpflegungs-Conto	242		
Torfstrau-Conto	252		
Hufbeschlag-Conto (Reservevertheile)	47		
Salz-Conto	47		
Bahn- und Pfisterungs-Reparatur-Conto	1.207		
Effecten des Bahnkörper-Amortisations-Fonds	117.400		
Guthaben beim Banquier	81,14		
Guthaben beim Banquier	44.189		
Cassa-Conto	1.472		
Gesammt	952.179		
Gesammt	952.179		

Halle a. S., den 31. December 1896.

Hallesche Strassenbahn.

Der Aufsichtsrath:
Lehmann.

Der Vorstand:
Gade. Weckmann.

Den vorstehenden Rechnungsabschluss der Halleschen Strassenbahn per 31. December 1896 haben wir in allen Theilen geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Gesellschaft in Uebereinstimmung gefunden.

Halle a. S., den 20. Februar 1897.

Bergmann.

A. Peckmann.

Gesamt. Böhmerrevisor.

5368

Beabsichtige meinen

[5318]

Gasthof

mit großem Saal und 1/2 Morgen

Acker zu verkaufen. Bierumlauf jährlich

150 Scheffel. Gebäuht gut. Preis

36.000 M., Anzahlung 18.000 M.

Frau Friederike Görsch,

Gönigt in Anhalt.

Agenten vertreten. [5348]

Beil ich hierüber, verkaufe mein nahe

Stadt gelegenes [5362]

Gut,

enth. 240 Wrg. meist Rübenboden

mit massiven Gebäuden, leb. u. todt.

Zwanzig, sehr preiswerth für

78.000 Mark bei 1/2 Anzahlung. Aus-

kunft wird erteilt unter M. 8 durch

Rudolf Mosse, Magdeburg. [5362]

Freiwilliger

Haus- u. Verkauf.

Das Hanggrundstück [5337]

Mühlweg Nr. 9

ist zu verkaufen und kann Nachmittags

zwischen 3 und 4 Uhr besichtigt werden.

Herrschaffl. Wohnungen,

Barl. und 2. Etage, je 5 Zimmer mit

hüben, halberhöderter, 6. Nähe des

Schloßes per 1/7. zu verm. Näheres

dat. part. Aug. Schmidt.

Königsstraße 1. Etage 1. Oct.

ist die herrschaftliche 1. Etage 1. Oct.

zu vermieten. Näheres

[5148] Königsstraße 79. part.

Die für das Jahr 1896 auf 1 1/2 % (6 Mark pro Aktie von 500 Mark, 12 Mark pro Aktie von 1000 Mark) festgesetzte Dividende kann erhoben werden: in Halle: an der Gesellschafts-Kasse, sowie bei Herrn H. F. Lehmann, in Leipzig: bei Herrn Becker & Co., in Bremen: bei Herrn Bernh. Loose & Co.
Halle a. S., den 21. April 1897.

Hallesche Strassenbahn.

Gemüse-Conserven-Ausverkauf.
Extra und prima Stangen- und Schnittspargel,
Kaiserschoten u. junge feine Erbsen,
Extra u. Schnitt- u. Brechbohnen,
Champignons und Steinpilze,
Obst in dünnem Zucker in Dosen und Gläsern
verkauft zu bedeutend ermäßigtem Preise [5371]

Gebr. Zorn,

Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.
Vorzügl. Tafelbutter, p. 1/2 Pfd. 55 Pfd.
Feine Tischbutter, " " 50 "
Frische Gutsbutter, " " 45 "
Schweinefett, " " 35 "
Frische Eier, Mandel 55 "

Georg Holtzhausen, Leipzigstr. 1.
Gummi-Gartenschläuche,
sehr haltbar, mit und ohne Spiraleinlage, in rother und grüner Qualität empfiehlt
Ferd. Dehne, Gr. Steinstraße
Nr. 15.